

Markung:

*Kirchweiler*

Die Flurnamen

der Markung

*Kirchweiler*

D.N.

*Frendenladt.*

Besammelt von

*Millem Gelle*

*Kaylber*

*Kirchweiler*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

*Millem Gelle*

*Dingl. mb 14.9.31*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
1.	22 S <sup>4</sup> <sub>1</sub> I, 32	Afson oäron	A	A	Th. H. 1747/36... 1 Teil in abornen da 1 312... 1 Mo in einhornen genannt. K.L. H. 1841/35... 2 1/2 viertel in abornen
2.	64 S <sup>4</sup> <sub>1</sub> I, 33	Äyfan und Äyfan aucht	M <sup>4</sup>	M <sup>4</sup>	
3.	47 S <sup>4</sup> <sub>1</sub> I, 33	Lronpöglä baketale	M <sup>4</sup>	M <sup>4</sup>	
4.	23 S <sup>4</sup> <sub>1</sub> I, 32	Lronwäpän berwiso	M <sup>4</sup>	M <sup>4</sup>	K.L. H. 1841/23... 3 1/2 viertel in bärnwisen 3.1 Th. H. 1747/36... 1/4 viertel in beerenwisen
5.	48 S <sup>4</sup> <sub>1</sub> IV, 33	Lronwäpän bärwiso	M <sup>4</sup>	M <sup>4</sup>	K.L. H. 1841/23... 3 viertel in bärnwisen da 1/68... 1/4 viertel in bärnwisen
6.	49 S <sup>4</sup> <sub>1</sub> IV, 33	Lronwäpän baunala	M <sup>4</sup>	M <sup>4</sup>	
7.	1. S <sup>4</sup> <sub>1</sub> II, 32	Lronwäpän bettäron	A + M <sup>4</sup>	A + M <sup>4</sup>	Th. H. 1747/36... 3 1/2 viertel in bettäron

d.	e.	f.
1. Ort und Gestalt des Flurs, d. Dörfer und Hofe. 2. Urtitel, geschichtl. urth. u. volkstümlich. Orts 3. Urkunden, Urkunden in Urkunden u. s. w.	Urtitel, volkstümlich Urtitel des Dorfes und Begründung	Differenzial. Einleitung des Namens
Kauf M. H. 1747/36, 1747/36, 1747/36, Gute Acker.	Der Name der Acker soll früher ein wäpän Afson ge- wesen sein und zwar an derselben Stelle, wo heute ein abornen jünger Hof.	S. E.
1. Wäpän mit Föhren u. Tannen 2. Soll die Stelle einer einstigen wäpän- Niederlegung sein.		In russ. Litte Morgenschein wäpän, Morgenschein.
		Gebirgsbau Wäpän in Wald auf Jagdgebiet.
1. Die Wäpän liegen an einem Hang in der Nähe des Wäpän.		Nam der Flur bezeugt
Wäpän liegt am Dorf, durchschnitten von einem stark hervorstehenden 1-14 m hohen Rain.		Lronwäpän, Lronwäpän in Flur. Bedeutet ein Acker in der Höhe für auf dem Rain (S. d.) zu bezeugen sein.
Sehr schöner Wäpän nahe der Grenze gegen Dornstetten.		Lronwäpän?
Sehr schön und eben gelegene Feldstücke.		Lronwäpän ist wäpänhaft gebraucht vor der Form.

Lokal- Ziffer	Lokal- Ziffer in Bezug	Die Lösswälder in ihren verschiedenen und Stufen	Die Lösswälder in ihrer Entstehung	1. Altere Lösswälder d. H. mit Quallen und Gerste 2. Löss im Holzk. Löss, als künstl. mit d. H. 3. Abzug. Lösswälder mit Quallen und Gerste	1. Ort in G. A. d. Löss, das Holzgeb. in d. H. 2. Löss d. G. A. d. Löss, das Holzgeb. in d. H. 3. Lösswälder d. Lösswälder in d. H.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
8	65 S <sub>14</sub> F <sub>33</sub>	Lösswälder Lösswälder	—	—	Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
9	27 S <sub>14</sub> F <sub>32</sub>	Lösswälder Lösswälder	M <sub>12</sub>	M <sub>12</sub>	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
10	41 S <sub>14</sub> III 32+33	Lösswälder Lösswälder	—	—	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
11	50 S <sub>14</sub> IV 32+3	Lösswälder Lösswälder	M <sub>12</sub>	M <sub>12</sub>	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
12	2 S <sub>14</sub> IV 32	Lösswälder Lösswälder	A	A	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
13	25 S <sub>14</sub> IV 32	Lösswälder Lösswälder	A	M <sub>12</sub>	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
14	26 S <sub>14</sub> V 32	Lösswälder Lösswälder	A	A	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
15	3 S <sub>14</sub> IV 32	Lösswälder Lösswälder	M <sub>12</sub>	M <sub>12</sub>	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.
16	39 S <sub>14</sub> VI 32	Lösswälder Lösswälder	M <sub>12</sub>	M <sub>12</sub>	Lösswälder Lösswälder	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.	Lösswälder d. Lösswälder in d. H. d. Lösswälder und Holzgeb.

Sortl. Ziffer	Ziffer in Lagen	a.		b.		c.		d.	e.	f.
		in Lagen	in Lagen	in Lagen	in Lagen	in Lagen	in Lagen			
17.	42 S 14 IV, 33	Frucht frucht								Frucht: Frucht, fruchtlos Frucht- wahr.
18.	76 S 14 IV, 34	Frucht frucht								die Frucht. Frucht am Frucht ist Frucht Frucht.
19.	66 S 14 IV, 33	Frucht frucht								zum Frucht Frucht: Frucht, Frucht Frucht.
20.	4 S 14 IV, 32	Frucht gunderst								Frucht Frucht Frucht- stalt als Fruchtstalt. Frucht Frucht Frucht
21.	27 S 14 IV, 32 IV, 33	Frucht Frucht								s. d.
22.	5 S 14 IV, 32	Frucht Frucht								die Frucht Frucht Frucht, Frucht Frucht Frucht.
23.	6 S 14 IV, 32	Frucht Frucht								Frucht Frucht Frucht Frucht, Frucht Frucht Frucht Frucht Frucht Frucht Frucht Frucht.
24.	43 S 14 IV, 33	Frucht Frucht								Frucht zum Frucht. Frucht Frucht Frucht- Frucht (Frucht)
25.	7 S 14 IV, 32	Frucht Frucht								Frucht am Frucht

F. u. Ziffer	H. u. Ziffer	a. Lin. Fl. u. m. in in	b. G. u. m. in	c. G. u. m. in	d. G. u. m. in	e. G. u. m. in	f. G. u. m. in
		Lin. Fl. u. m. in in in verhältnißm. Fl. u. m. in in. Mündung		1. Altkirchensiedlung des Kirchensiedl. mit Quellen u. m. in. 2. Kirchl. Fl. u. m. in. 3. Abg. Kirchl. mit Quellen u. m. in.	1. Ort und G. u. m. in. 2. Ueberl. u. m. in. 3. Ueberl. u. m. in.	Fl. u. m. in. u. m. in.	Ueberl. u. m. in.
26.	51. 54. IV, 33	Jäck (- weg) Kard	M <sub>1</sub> 4a + 9 a		Bei Bauer nimmt den Fl. u. m. in. jedesmal den Kreisbogen mit, um die große Steine heraus zu bekommen, die dabei aus der Erde kommen.		Das heißt Harth = Weidewald.
27.	8. 54. IV, 32	Jäckgasse u. m. in. Jäckgasse (sic!) Köberg	- -	U. Fl. 1747/21 ... 1 Viertel ungefähr geben an Köberg / 347 ... an der Köberg / 36 ... 1 M. in Köberg U. Fl. 1747/104 ... 1 M. 2 Fl. 13 R. in Köberg	1.) Ueberl. u. m. in. 2.) Teil einer alten Rüstung, die von Köberg über Köberg u. m. in. nach Köberg weiter führte.		Am Köberg u. m. in. ist Köberg u. m. in. Köberg u. m. in.
28.	28. 54. I, 32	Jäck Kard	A A		1.) Fl. u. m. in. 2.) Im Köberg u. m. in. ist Köberg u. m. in. Köberg u. m. in. Köberg u. m. in.		Jäck: was u. m. in. Köberg.
29.	67. 54. IV, 33	Jäckgasse Köberg	- -	U. Fl. 1747/11 ... 1 Tagwerk u. m. in. Köberg U. Fl. 1747/63 ... 2 1/2 Fl. in Köberg	Köberg, der im Dorf in die Köberg mündet.		Jäck - ist u. m. in. Köberg u. m. in.
30.	44. 54. III, 33	Jäck Kard	M <sub>1</sub> 4a		Köberg zwischen den Köberg an Köberg u. m. in.		Köberg u. m. in. Köberg u. m. in. Köberg u. m. in.
31.	45. 54. III, 33	Jäck Kard	- -				s. No. 30.
32.	9. 54. IV, 32	Jäck Kard	M <sub>1</sub> 4a	U. Fl. 1747/225 ... 2 Fl. 6 R. in Köberg u. m. in. Köberg u. m. in. Köberg u. m. in.	Im Köberg		Köberg u. m. in. Köberg u. m. in. Köberg u. m. in.
33.	52. 54. IV, 33	Jäck Kard	M <sub>1</sub> 4a		Köberg u. m. in. Köberg u. m. in. Köberg u. m. in.		s. d.

Sortl. Ziffer	Flur = Parzell. Ziffer und Lage	a die Flurnummer in amtlichen Spalten und Mündwort	b die Flur = meist folgend	c 1. Oberr. Flurnummer des Flur mit Angabe in Bezug auf die Flur im oberr. Lnd. oder im Lnd. nicht 2. Angabe. Flurnummer Flur und Lage	d. Ort und Gestalt d. Flur d. Flur in Bezug auf die Flur 2. Oberr. Flurnummer und Lage in Bezug auf die Flur 3. Oberr. Flurnummer, Flurnummer in Bezug auf die Flur	e. flurige Flurnummer d. Flur in Bezug auf die Flur und Lage	f. Ort und Lage	
34	10. S 4 IV, 32	Kapelle Kopole	A	A	Nr. 4. 1744/31 ... Flur Kapelle 2 Teil am Tum. Lager Weg	Höhle zwischen Kirschen. u. Linden. 1840 wurde an einer Stelle dort gefunden ein Ziegel ausgegraben, angeblich Reste einer alten Kapelle. (S. Karte)	Die Flur soll eine Kapelle gehaben haben. s. d.	Merkmal: runde Form von Kapelle in untere Höhepunkt.
35	46. S 4 III, 33	Weg Weg	Ma	Ma		Waldes am Hang zum Bratenbad.		Weg beginnt fast gleichzeitig Punkt.
36	11 S 4 IV, 32	Kilcher (Kilcher) Kilcher	A	A	Nr. 4. 1744/46 ... 1/4. Baum und grüner am Kilcher 1/36 ... 1/4. auf dem Kilcher	Waldes in der Nähe der Siedlung		Weg zur Kirche Kilcher mit Aufgang des -ch-
37	53. S 4 IV, 33	Kirchweg Kirchweg	Ma	Ma		In einer Mulde liegend.	Der Flur soll eine eine Kellergasse.	Kirchweg - ist fagen- baum. Flurnummer 100.
38	29. S 4 I, 32	Kirchweg Kilcherweg	A	A	Waldes nicht festgestellt.			Weg auf einen Mäiler zur Kirche.
39	54. S 4 IV, 33	Kirchweg Kirchweg	-	-		Waldes in der Höhe		Weg in einem Weg- Weg
40	12. S 4 IV, 32	Kirchweg Kilcher	A	A	Nr. 4. 1744/46 ... 1/4. auf Krumme Acker 1257 ... 1/4. in " "	Bogenförmig am Hang liegend.		Weg: Krumme Waldes, weil am Weg liegen.
41	30. S 4 I, 32	Kilcher lange Flur	A	Ma	Nr. 4. 1744/347 ... 3 Teil in langen Acker	Sehr schmal u. lange Ackerstücke.		s. d. Ob der Flurnummer 100
42	55. S 4 IV, 33	Kilcher lange Flur				Feldes lange Flur		s. d.
43	68. S 4 I, 33	Kilcher Weg (1/30)	Ma	Ma		In dem Waldes befindet sich eine Flur.		s. d. Weg in untere Höhe Weg

Fortsch. Ziffer	Blatt Ziffer	Ein Einweisung in ...	Lage	Höhe	1. Abt. ...	2. Abt. ...	3. Abt. ...	4. Abt. ...
44	31 54 IV 32	Luzja Lube (nicht Lube)	Ma	Ma		1. Nadel mit ... 2. ... 3. ...		
45	56 54 IV 33	Ludragarten Ludgards	Ma	Ma		Nadel.		Von einer kleinen ...
46	57 54 IV 33	Ludantel Ludatel	A	A		Namen einer ...		S. d.
47	32 54 IV 32	Ludteil Ludteil	Ma (S)	Ma	Nadelteil nicht vorhanden!	Nadel; frühere ...		Teil = aus ...
48	13 54 IV 32	Milchstein milchstr.	Ma (S)	A	Bl. # 1747/25 ... Bl. # 1747/22 ...			Milchstein ...
49	69 54 IV 33	Milchweg milchweg				Milchweg von 3 ...		S. d.
50	58 54 IV 33	Milch milch	Ma	Ma		Milch Nadelteil.		Milch ...
51	14 54 IV 32	Milchstein milchstein			Bl. # 1747/32 ... Bl. # 1747/22 ...	Milchstein ...		Milchstein ...
52	15 54 IV 32	Milchstein milchstein	Ma	Ma		Milchstein ...		S. d.

Fuell. Ziffer	Flur- Ziffer u. Lage	Die Flurnamen in verhältnissmässiger manif. u. Mündert.	die Lagen mündert höher jünger	1. Alter Formare d. Namen u. G. und Lage 2. Name im M.M. ob. also mit nicht hat. Form 3. Ab. Form. mit G. u. Lage.
53.	59. S 4 IV, 33	Ossaukopf oss kopf	M 2	
54	70. S 4 I, 33	Ottobrunnen Ottobrunn	-	
55	60 S 4 IV-IV 1, 33	Rammfingel ramblegle	M 2	erkundet u. all veränder!
56.	71. S 4 I, 33	Raintannengraben reits weg wald	M 2	
57.	33. S 4 I, 32	Rosengraben rosenw	M 2	Be. H. 1741/32 ... 1 1/2 M. da rosenwiegen genannt.
58	34 S 4 I, 32	Sandbüchel sandbil	M 2	
59.	16. S 4 IV, 32	Schalenwiese schalen wiese	O 2	Be. H. 1747/176.. 3 M. bei der schalen- graben 2) Im Holtzgrund auch Schmelzwagen und Butterwagen.
60	77. S 4 III, 34	Schicht schicht	M 2	
61.	61 S 4 IV, 33	Schneewiese schneewiese	M 2	

d 1. Ort u. Gestalt d. Flur und Lage 2. Alter, von wem, u. wozu 3. Bodenfund u. Natur d. Flur	e Bemerkungen zur Flur und Lage	f Bemerkungen zur Flur und Lage
Grüner Wald, der sich zu einer flachen Höhe erhebt.		Mogelgrund an der Form.
Quelle im Wald, nahe der hohen Wäldchen Schiffel.	Der Holtzgrund steht an der Höhe.	Oder für Aflangen in der Mts. gebraucht.
Kleine Waldfl.		Renn - ?
Grüner Wald mit Wald sehr abgetrennt Bestand. Geheil mit vielen Haselbeeren.		Räutenweg. Weg an gerodeten Wald vor- bei.
	Der Holtzgrund steht an der Höhe.	Röslein kann im Vollmond sehr rasch pflanzen blühen bestehen.
Auf der Flur befindet sich eine Sand- grube am Hang.		p. d.
Die Flur hat 3 grüne Pöcher, die meist mit Holz gefüllt sind. Im 1700 wurde hier auf Eisen erz gehauen O. Pöcher!	Alle Leute sagen, die Flur sei eine ehemalige Rechtstätte.	Dieser Berg hat flach für Holz Fässen, vgl. Töplman große H. c.
Alte Holz wald!		Pöcherflur meist abger., glatte Fläche.
Stattige Wälder	Solche blüht länger liegen ab auf andern.	p. e.



Zoll. Ziffer	Lage	Einfluss in Lage	a		b		c	d.		e.		f.
			1	2	1	2		1	2	1	2	
62	35 S 14 IV, 32	Styruer Zucker und Zucker	A	A	Bl. N. 1744/129 ... 1 1/2 2 1/2 der schmalen genannt							
63	17. S 14 IV, 32	Styruer Zucker schöne w	Mi	Mi								von der Müchigkeit, weist von der Stoffe: äpfelst.
64	72. S 14 IV, 33	Styruer Zucker schöne w	Mi	Mi	Bl. N. 1741/45... 3 1/2 1/2 Misen in Schalen zwischen Genside- male bedeckt gelegen.							Stellen für früher früher.
65	73. S 14 IV, 33	Styruer Zucker Spizans	Mi	Mi	Im Molkemund auch Spizans.							von der Form, 1. d.
66	62. S 14 IV, 33	Styruer Zucker Stück	Ma	Ma								s. d.
67	36. S 14 IV, 32	Styruer Zucker Stück	A	A	Bl. N. 1744/32... 1 1/2 1/2, das Stocken- gallen genannt. 1 1/2 1/2 unterstehen, 1/2 in der Dahl. 2) Sticksachen							haben Maßzahl von Stock = braun. Pünkt.
68	18. S 14 IV, 32	Styruer Zucker Stück	Mi	Mi	Bl. N. 1742/46... 4 Pagen in Stücken zwischen dem Bach u. dem Kanal von Dumlingen gelegen.							von der Form, s. d.
69	19. S 14 IV, 32	Styruer Zucker Stück	Ma	Ma								Stück in der Münd- ung mit einem Blümen.

Foord. Ziffer	Flur-Ziffer	a. Die Flurnamen in verbleibender Teilung und Nummer	b. Die Flur-Nummer	c. 1. Alter Name d. Flur mit Qualitat. 2. Flur im alten Lab. oder nicht bei Flur. 3. Abgang Flur mit Qualitat in Flur.	d. 1. Alter Name d. Flur, d. Flur, d. Flur in Flur. 2. Alter Name d. Flur, d. Flur in Flur. 3. Alter Name d. Flur, d. Flur in Flur.	e. Alter Name d. Flur, d. Flur in Flur.	f. Alter Name d. Flur, d. Flur in Flur.
40	74 S 4 V 33 1	Untere Wald Oberwald	M 2 M 2		Unter an einem Hang geliegen		im der Lage.
41	20 S 4 IV 32 1	Waldgras Waldgras	-	Fl. N. 1747/48... 3/4 Acker, an der Waldgras	Die alte Straße führt durch den Wald; früher Wald ist nicht in der Nähe.	das Volk denkt an Waldgras da kein Waldgras	Waldgras an der Waldgras, 1. c.
42	21 S 4 IV + V 33 + 32	Waldgras Waldgras	-		Entspringt 4 Stunden oberhalb Hirschbach auf Markung Dorntal.		der "Waldgras", Wald - Acker.
43	37 S 4 V 32 1	Waldgras Waldgras	A A		Allerhand! Waldgras an den Hängen.		Die alte Straße führt auf den Waldgras an der Waldgras. Auf wird Waldgras an der Waldgras.
44	38 S 4 V 32 1	Waldgras Waldgras	M 2 M 2	Fl. N. 1747/48... 3/4 im Waldgras.	Waldgras an der Hängen.		Fünfmal Waldgras dort Waldgras an der Hängen.
45	63 S 4 IV 33 1	Waldgras Waldgras	M 2 M 2		Waldgras an der Hängen.		Waldgras, wo Waldgras Waldgras an der Hängen.
46	75 S 4 V 33 1	Waldgras Waldgras	M 2 M 2		Waldgras.		Waldgras, wo Waldgras Waldgras an der Hängen.
47	40 S 4 VI 32 -1	Waldgras Waldgras	M 2 M 2		Waldgras, wo Waldgras Waldgras an der Hängen.		Waldgras, wo Waldgras Waldgras an der Hängen.



Schriftliche Quellen:

1. Karten:

Katasterkarte der Markung Hirschweiler 1:25000

Übersichtskarte über die Grenzveränderungen Hirschweiler 1:10000

Übersichtskarte über den Staatswald „Sattelacker“ auf Markung Hirschweiler 1:25000 (Forstamt Dornstetten)

2. Lagerbücher:

U. N. 1747 = Inventuren & Teilungen de a. 1747 bis a. 1771  
Hirschweiler

K. N. 1841 = Kaufbuch Hirschweiler 1841-1862

Abkürzungen:

A. = Acker

M<sub>2</sub> = Garten

O. = Ode

M<sub>a</sub> = Malm

M<sub>i</sub> = Miese

Bell = Fabelt

M. = Mering

R. = Rutten

N. = Norden

O. = Osten

S. = Süden

M<sub>r</sub> = Miesen

N<sub>M</sub> = Nordwesten

Other = dasselbe.